alternative

Al 12.2015

Rückblick 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das letzte Jahr ist vom **Zukunftsbild** für die Daimler Werke geprägt worden. Auch für dieses Werk sollte es ein Zukunftsbild geben,

- Eine fünfte Säule geschaffen werden, die ausdrückt, dass Daimler unsere Arbeitsplätze sichert.

Jetzt ist das Zukunftsbild auf das nächste Jahr verschoben worden.

Die fünfte Säule soll für uns einen Part in der Elektrifizierung vorsehen. Das Fahrzeug, welches Daimler für die Elektrifizierung bauen will, ist der GLK und wird in Bremen montiert werden. Wir bauen die Achsen.

Das **Zukunftsbild in Bremen**, bzw. die „verhandelten Ergebnisse“ sorgten für Arbeitsniederlegungen. Denn die Zukunftsbilder werden mit Sonderschichten, und mehr Leih- und Fremdarbeit erkauft. In Bremen gab es dadurch über 700 Abmahnungen. In einer Welle der Solidarität, aber von der IG Metall im Stich gelassen, klagen nun einige Kollegen gegen die Abmahnungen und für das Streikrecht.

Auch in Hamburg hat der Betriebsrat wiederholt einen Verhandlungsauftrag erhalten. Es ist vorauszusehen, der Betriebsrat wird auch hier wieder artig Zugeständnisse machen.

Das haben wir, die alternative, nicht mitgemacht und die Verhandlungen abgelehnt! Wir haben in wirtschaftlichen Dingen **kein Mitspracherecht**. Dies dient nur um uns zu erpressen!

Das Unternehmen muss sich aufstellen um Zukunftsfähig zu sein, das darf aber nicht mit einer Zukunftssicherung unserer Arbeitsplätze verwechselt werden. Siehe Düsseldorf!!! Dort werden 650 Arbeitsplätze „sozialverträglich“ in die USA exportiert, trotz Zukunftssicherung.

Was wir nicht verstehen ist, dass Solidarität im eigenen Werk aufhört und die gleichen Fakten geschaffen werden, gegen die man im Bremer Werk angeblich ist!!! Das schafft **keine andere Perspektive** für Beschäftigung. Oder glaubt man wenn man für Verhandlungen stimmt kommt bei uns etwas anderes heraus?

Um wenigstens etwas Beschäftigungssicherheit für uns im Werk Hamburg zu schaffen, wären folgende Punkte erforderlich:

- **die Produkte müssen fest den Werken zugeordnet werden**
- **Das Unternehmen hat für die Beschäftigung zu sorgen – Soziale Verantwortung!!!**

Die alternative wünscht Euch

Impressum: VisdP Horst Helfen, Reeseberg 4, 21079 Hamburg